

1860 d. 22. Sept. 1824.

146

Bester Herr Professor!



Sie werden mich hoffentlich entschuldigen, dass ich Ihnen Ihren Brief vom 8^{ten} August erst jetzt beantwortete, wenn ich Ihnen sage, dass ich denselben erst den 29. Sept. erhielt, und darauf erst nach Lappland musste schreiben lassen. Hier in Åbo weiß man über diese Gegend nicht wohl mehr, als in Königsberg. Glücklicher Weise aber ist dort in Utsjoki und Enara unter dem 70^{ten} Grad der Breite ein Prediger ^{Tellman} Herr, der mit Tengström genau bekannt ist, und ein ganzlich guter Botaniker sein soll (er ist Mitglied der Mascaupha naturforschenden Gesellschaft). Sagar hatte gegen Tengström erwähnt, dass er wohl, wenn er einen Rufempfänger besäme, eine naturwissenschaftliche Reise nach dem Kismere und weissen Meer machen möchte. Sagar schrieb Tengström daher von Ihrem Rufplan, in der Voraussetzung, dass Sie vielleicht Ihre Rufe umkehren würden, wenn Sie neuen Gesellschafter erhielten. Hier nun meine Antwort: „Was die Rufe nach dem weissen Meer betrifft, so ran ich um so weniger rein sagen, da ich schon halb und halb mit Dr. Sullsten (Provincialmedicus, am. des Behof.) in Tornea darüber übereingekommen bin, dass er mit Ende Juni nach Utsjoki komme, und wir von da nach Kola, Kaudalax, Kuolejärvi und Kemi träsk rufen. Weiter ran ich ohne Erlaubnis nicht rufen, auch dürfte es mir meine nach Sullstens Finaren eine Reise bis Archangel erlauben, doch vielleicht fehlt man nachher, was man machen ran. Es wäre gewiss sehr gut, wenn wir Dr. Pär zum 3^{ten} Mannes erhielten, da wäre die Rufe interessanter und mehrer kaffher, und Sullsten wäre es gewiss höchst angenehm, ihn als Rufempfänger von Tornea nach Utsjoki zu haben.“

Das Uebelste ist, dass Suolfa nicht gut eher wird reifen können, als mit dem ersten
 Sommer, wo man einen großen Theil des Weges zu Fuß machen muss. Ich wüns-
 che den Herrn rathen mit dem letzten Winter zu reisen, darff die Reise
 nicht halb so beschwerlich und kostbar. Man müßte Hr. B. um den 10^{ten} ¹⁷ April
 in Tornea sein. Man könten die ⁷⁵ Meilen vom Torneo nach Ulfjoki ~~Reise~~ mit 80 Radel B. A.
 für die Pferde machen, und wegen der gelinden Jahreszeit mit geringen
 Keffmenden. — Die Reise von Ulfjoki geht zuerst nach Wadsae. 12 Meil.
 Meilen, und kostet im Sommer 12 Rdl. (obis 7 Radel B. A.) von Wadsae
 nach Kola im Sommer 25 Meilen mit einem Boote längs der Küste 30 Rdl.
 (41 bis 42 Radel). Von da nach Kaadala 25 Meilen meist Land- und zwar
 Postweg, theils zu Fuß und theils zu Bot. Die Reise kostet je nachdem
 man mehr oder weniger Sachen hat, und mehr oder weniger Träger braucht,
 man bezahlet jedem Träger etwa 50 Koppek für die Meile. Um das Ver-
 zehrer (ist mit die Landstrecke zwischen dem weißen und eisernen Meerem)
 zu reisen, wird sehr kostbar, und außerdem zeit raubend und beschwer-
 lich, weil man dort keine Bewohner (oder Götter) findet. So weit
 wolte ich gerne mitfahren. Mit Hr. Suolfa in Tornea laufft Saader
 Hr. B. selbst sich in Cornes pondag setzen, er wünschet sehr einen Rei-
 sebeschreiber. Von Tornea reißt man 28 Meilen bis Sodanyle mit
 Pferden und bezahlet 60 Kop. für Meile und Pferd, von da 46 Meilen
 mit Renthiereu), und bezahlet für jede Meile 4 Schilling (12 Koppek) für
 jedes Renthier und jedem Hert (den man muß seine Sachen auf einem
 andern Schlitten haben). Reiset man aber im Sommer, so muß man
 jedem Hert 60 Kop. bezehlen, die wasen tragen oder das Boot fort-
 schaffen (den mit Boot haben nicht mit Pferden bewegt man die Boote
 hier fort.) — Damit Sie nun, lieber Herr Professor, die Orte auf
 der Charte finden, hier ist die Länge nach Länge von Ferro und Breite
 her: Wadsae. L. 67° 20' Br. 70° 10'. Kaadala (am Mündel des weißen Meeres) L. 69° 50'
 Br. 67° 10'. Kuoljärvi L. 65° 20' Br. 67° 0'. Kemi L. 64° 25' Br. 66° 40'. Ulfjoki
 L. 63° 40' Br. 69° 45'. Sodanyle L. 64° 0' Br. 67° 25'.

Ich muß nun nicht, ob Sie Ihren alten Kuffplan aufgeben; indess glaube ich,
 würde es Ihnen sehr nützlich sein, wenn Sie auf der Hinreise ein Land her-
 suchen, Sie würden hier doch eine Menge neuer historischer Stücken ein-
 sammeln können, die Ihnen vielleicht nützlich wären. Das Rußen in Finnland
 ist äußerst wohlfeil; von Petersburg herher sind 60 Russ. Meilen, von
 hier bis Tornea 100, für jede Meile (1/2 Seulle) zahlt man 60 Koppen
 pr. Pferd; haben Sie nach einem Kupfer, so fahren Sie mit dem auf einem
 Wagen, und haben Ihre Sachen auf dem andern, brauchen also 2 Pferde.
 Die Vornag werden Sie sehr wohlfeil finden; übrigens könnten Sie auch
 von Petersburg über Wilang gradiza nach Tornea kommen und erspar-
 ten den etwa 40 bis 50 Meilen, indess würde ich doch auf jeden Fall Ihnen
 rathen als zu berühren. Machen Sie mit Sr. Luftschiff correspondiren,
 so können Sie nur zu mir. Ubrigens kostet die Reife von Petersburg hier
 Muschone 5 Taler, von hier nach Tornea 8. Schiffs gelegheiten von Tornea
 herher geht es gar nicht, höchst aber von hier nach Sweab, und tag um
 Spät von Helsingfors (22 Meilen von hier) nach Kuop, was ungefahr
 eine Tagereise ist. Das ist ungefahr alles, was ich Ihnen schreiben kann,
 wollen Sie weiter über mich disponiren, so than Sie es ja.

Mit Hochachtung

Gang der Freie

J. H. Angstrand

Dr. Hochwohlwollen

Seiner Ehren Professor von Baer

Frankfurt a. M.

Albo d. 22. Sept. 1824.



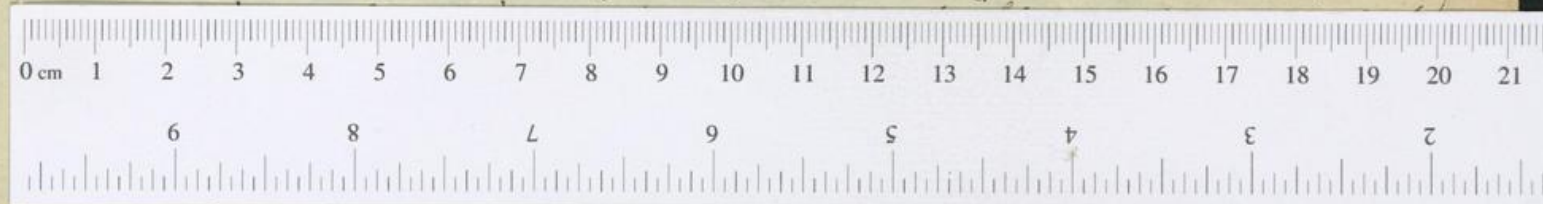
Bester Herr Professor!



Sie mer
vom 8
diefe
mappe
nicht
in U
Fell
Zer

dass ich Ihnen lieber Brief
wie ich Ihnen sage, dass ich
darauf erst nach Lappland
muss man über diese Grenzen
lucklicher Weise aber ist dort
der Grad der Breite ein Prodi
ist, und ein ziemlich guter

Kotainen sein soll (er ist Mitglied der Mascauischen naturforschenden
den Gesellschaft). Laps hatte gegen Tengström vorbracht, dass er wohl,
man er einen Rufesellschaftler Lexaine, eine naturwissenschaftliche
Reise nach dem Eismeer und wüsten Meere machen möchte. Laps
schrieb Tengström daher von Ihrem Rufesplan, in der Voraussetz
zung, dass Sie vielleicht Ihre Reise umkehren würden, wenn Sie ei
ne Gesellschaft erhielten. Hier nun seine Antwort: „Was die
Reise nach dem wüsten Meere betrifft, so kann ich um so weniger
mein sagen, da ich schon halb und halb mit Sr. Leutlich (Provincial
medicus, Anm. des Ueberf.) in Tornea darüber aber ungenommen bin,
dass er mit Ende Juni nach Utsjocki komme, und wir von da nach
Kola, Kaudelax, Kotaljärvi und Kemi trask reisen. Weiter kann



heraus manigst kaffet, und Leutlichen wäre es gleich recht ange
nehm, ihn als Rufesellschaftler von Tornea nach Utsjocki zu haben?